



Jahrgangssprecher/in an der

Richtsberg
Gesamtschule
Marburg



Inhalt

1 Übersicht.....	3
1.1 Einführung.....	3
1.2 Zielsetzung des Dokumentes.....	3
1.3 Zielgruppen.....	3
2 Aufgabenbeschreibung.....	4
2.1 Schnittstelle zu Klassenelternvertretern.....	4
2.2 Schnittstelle zu den Jahrgangsteamleitern der Lehrer.....	4
2.3 Schnittstelle zum Vorstand des Schulelternbeirates.....	5
3 Rahmenbedingungen.....	6
3.1 Wahl des Jahrgangssprecher/in.....	6
3.2 Besprechungen.....	6
3.2.1 Besprechung mit Klassenelternbeiräten des Jahrgangs.....	6
3.2.2 Besprechung mit dem/der Jahrgangsteamleiter/in der Lehrer.....	6
3.2.3 Besprechung mit Vorstand SEB.....	6
3.2.4 Sonstige mögliche Besprechungen.....	7
3.3 IT.....	7
3.4 Abgrenzung.....	7



1 Übersicht

1.1 Einführung

Die Arbeit der Eltern an der RGS soll zukünftig stärker über die einzelnen Jahrgänge koordiniert werden. Dieser Ansatz trägt der Schulentwicklung an der RGS Rechnung, denn auf Seiten der Schule (Schulleitung/Lehrer) wird derzeit über die Entwicklung zur Teamschule diskutiert. Hierbei wird voraussichtlich den Jahrgangsteams der Lehrer eine entscheidende Rolle zukommen.

Parallel dazu wollen wir eine entsprechende Struktur in der Elternvertretung aufbauen, bei der den Jahrgangssprechern der Eltern eine zentrale Bedeutung zukommt. Unser Ziel ist es dabei viele Fragen/Probleme die jahrgangsspezifisch sind, innerhalb der jeweiligen Jahrgänge zu klären und somit die Zusammenarbeit der Eltern innerhalb der Jahrgänge zu intensivieren.

Verbunden ist damit die Hoffnung, die Elternarbeit an der RGS effektiver zu machen und dadurch auch mehr Eltern für die Elternarbeit zu gewinnen.

Dieses Dokument basiert auf den bis dato bekannten Informationen der Schule zu Ihrem angedachten Konzept. Mit der Einführung des konkreten Teamschulenkonzepes an der RGS, muss es kontinuierlich angepasst und fortgeschrieben werden.

1.2 Zielsetzung des Dokumentes

Dieses Dokument beschreibt die Rolle des Jahrgangssprechers der Elternvertreter. Es fasst die wesentlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zusammen und gibt damit dieser Rolle einen abgesteckten Rahmen. Den Jahrgangssprechern dient es damit als Handreichung, um sich leichter in ihre Rolle einzufinden. Bei Wechsel des Jahrgangssprechers soll der Übergang der Aufgaben auf den Nachfolger erleichtert und somit eine kontinuierliche Weiterarbeit gewährleistet werden.

1.3 Zielgruppen

Für folgende Zielgruppen ist dieses Dokument gedacht:

- Jahrgangssprecher der RGS
- Schulelternbeirat
- Klassenelternbeiräte
- Jahrgangsteamleiter der Lehrer
- Zuständige Schulleitung der RGS



2 Aufgabenbeschreibung

2.1 Schnittstelle zu Klassenelternvertretern

Der Jahrgangssprecher/in ist Bindeglied zwischen den Klassenelternvertretern eines Klassen-Jahrgangs. Er tritt immer dann in Aktion wenn es um Fragen oder Informationen von übergreifender Bedeutung geht. Er führt Informationen aus den verschiedenen Klassen zusammen und stellt diese dann je nach Bedarf allen zur Verfügung. Wie dieser Informationsaustausch organisiert wird, bleibt ihm überlassen. Mögliche Medien können E-Mail, Telefon, Fax oder vorzugsweise persönliche Treffen sein. Dazu sollte er über eine vollständige Kontaktliste seines Jahrgangs verfügen. Diese kann auch im umgekehrten Weg genutzt werden, um beispielsweise schnell Informationen von SEB-Vorstand an alle Klassenelternvertreter/innen zu verteilen.

Er kanalisiert Themen und Anfragen des Jahrgangs an die anderen Gremien der Schule oder des Schulelternbeirats. Insbesondere aber zum Jahrgangsteamleiter/in der Schule.

Der Jahrgangssprecher/in kann bei gemeinsamen Veranstaltungen des Jahrgangs (z.B.: gemeinsamen Informations- oder Elternabenden) die Gesamtkoordination übernehmen. Z.B. die Absprache mit den Lehrkräften der Schule, Belegung eines Raumes, Schreiben einer einheitlichen Einladung oder Absprachen mit dem SEB-Vorstand.

2.2 Schnittstelle zu den Jahrgangsteamleitern der Lehrer

Hauptaufgabe der Jahrgangssprecher/in ist die Schnittstelle zum Lehrkörper. Themen, Fragen oder Problemstellungen die von Elternseite an ihn gerichtet werden und die jahrgangsrelevant sind, bespricht der Jahrgangssprecher/in mit dem Jahrgangsteamleiter der Lehrer oder event. mit dem gesamten Team. Hier kann nach einem gemeinsamen Lösungsweg gesucht werden und individuelle Regelungen für einen Jahrgang getroffen werden.

In diesem Rahmen können aber auch jahrgangsspezifische eigene Konzepte entwickelt werden. Der Jahrgangssprecher/in kann dazu auch weitere Klassenelternvertreter aus seinem Jahrgang dazu bitten.

Ergebnisse aus diesen Gremien kommuniziert der Jahrgangssprecher/in an die Klassenelternvertreter seines Jahrgangs und an den Vorstand des SEB. Gegebenfalls ist eine Vorstellung im Gesamtschulelternbeirat ebenfalls notwendig. Die Ergebnisse aus dieser Arbeit sollten in jedem Fall gesichert werden. Details dazu sind im Abschnitt IT zu finden. Es wäre zusätzlich auch zu empfehlen, einen papierhaften Ordner einzurichten und diesen entsprechend weiter zu geben.

2.3 Schnittstelle zum Vorstand des Schullelternbeirates

Aktuelle Themen von jahrgangsübergreifender Bedeutung oder Grundsatzfragen werden von dem Jahrgangssprecher/in an den Vorstand des Schullelternbeirates kanalisiert. Dieser entscheidet ob das Thema in die nächste Schullelternbeiratsitzung eingebracht werden soll oder ob das Thema direkt mit der Schule / Schulleitung erörtert wird.

Themen die nicht akut geklärt werden müssen, können z.B. in Form von Treffen aller Jahrgangssprecher/innen mit dem SEB-Vorstand besprochen werden.

Solche Treffen sollten unter anderem auch dazu genutzt werden, um bei Wechsel des Jahrgangssprechers/in, die gemachten Erfahrungen an den Nachfolger weiter zu geben. Idealerweise in einem Sammelordner (papierhaft und/oder elektronisch), der durch die Weitergabe auch wachsen kann. Diese „Lessons learned“ helfen dem Nachfolger zur Einarbeitung und Information.

**Schulleitung /
Kollegium**

Elternvertretung

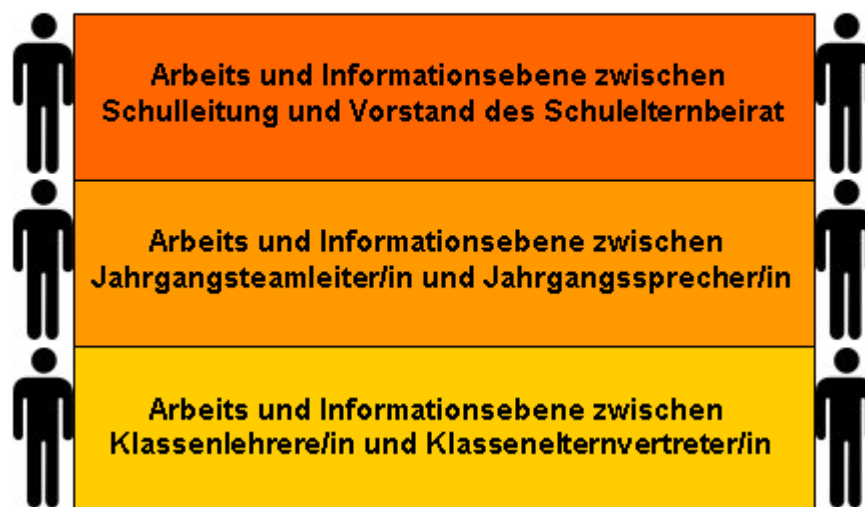


Abbildung 1: Modell der Arbeitsebenen



3 Rahmenbedingungen

3.1 Wahl des Jahrgangssprecher/in

Der Jahrgangssprecher/in wird durch die gewählten Klassenelternvertreter des betroffenen Jahrgangs gewählt. Die Wahl kann offen erfolgen. Sollte auf Antrag eines Wahlberechtigten eine geheime Wahl gewünscht werden, so ist diese durchzuführen. Für die geheime Wahl ist keine Wahlleitung erforderlich, kann aber bestimmt werden. Auch die Wahlleitung ist wählbar. Zur Wahl reicht die einfache Mehrheit. Die Wahl erfolgt auf mindestens ein Schuljahr.

Da das Konzept des Jahrgangssprechers/in an der RGS neu etabliert wird, kann es sinnvoll sein, nach einer Testphase, die Amtsperiode zu verlängern. Das soll die Kontinuität der Zusammenarbeit zu den Lehrern und deren Vertretern noch mehr unterstützen. Dabei sollten die gemachten Erfahrungen während eines Schuljahres dann an den folgenden Jahrgangssprecher/in weiter gegeben werden.

3.2 Besprechungen

3.2.1 Besprechung mit Klassenelternbeiräten des Jahrgangs

Der Jahrgangssprecher/in sollte sich regelmäßig mit den Klassenelternvertretern seines Jahrganges abstimmen. Idealerweise einmal pro Schulhalbjahr und außerhalb der SEB-Sitzungen. Eine Abstimmung kann aber durchaus auch telefonisch durchgeführt werden oder sogar in einer Telefonkonferenz.

Kurze Abstimmungen sind auch innerhalb des Jahrgangsschnack während der SEB-Sitzungen möglich.

Bei kurzfristigen oder akuten Themen ist es dem Jahrgangssprecher/in überlassen, wie diese Themen adressiert werden.

3.2.2 Besprechung mit dem/der Jahrgangsteamleiter/in der Lehrer

Von Seiten der Schule gibt es noch keine konkrete Aussage, wie oft sich die Lehrer eines Jahrgangs treffen. Es ist aber durchaus wünschenswert, wenn der Jahrgangssprecher in Absprache mit dem Jahrgangsteamleiter/in regelmäßig (z.B. einmal alle acht Wochen) an diesen Teamsitzungen teilnimmt. Im Falle von akuten oder besonderen Themen kann individuell entschieden werden.

3.2.3 Besprechung mit Vorstand SEB

Der Jahrgangssprecher/in und der Vorstand des SEB sollten sich regelmäßig über die Themen und Aktivitäten des Jahrgangs austauschen. Dies kann in Form von Treffen oder auch telefonisch oder per e-Mail geschehen.



3.2.4 Sonstige mögliche Besprechungen

- mit externen Kooperationspartnern der Schule
- mit Fachschaften der Schule zu bestimmten Fachthemen
- gemeinsame Elternabende des Jahrgangs
- Treffen aller Jahrgangssprecher/innen
- Treffen mit der Schülersvertretung

3.3 IT

Es ist im Rahmen der vorhandenen EDV in der Schule möglich, eigene virtuelle Räume für die einzelnen Jahrgänge einzurichten. Diese Räume können zur Kommunikation genutzt werden oder um beispielsweise Informationen dauerhaft zu speichern. Hier könnte auch eine elektronische Infomappe pro Jahrgang angelegt werden, in der gemachte Erfahrungen (Lessons learned) oder jahrgangsspezifische Entscheidungen für den Nachfolger/in hinterlegt werden können.

3.4 Abgrenzung

Der Jahrgangssprecher/in ist nicht verantwortlich für spezifische Themen oder Fragestellungen einzelner Klassen. Diese werden, sofern Sie auf der Ebene Klassenlehrer/in und Klassenelternbeirat nicht zu lösen oder zu klären sind, an den Vorstand des SEB eskaliert, um dies auf Schulleitungsebene zu thematisieren.